

CONAMBIKI

Liebe Unterstützer*innen & Freunde von Conambiki

Willkommen zu unserem neuesten Newsletter! In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf aktuelle Entwicklungen, die sowohl lokal als auch global von Bedeutung sind.

Wie immer informieren wir euch auch über die Hintergründe unserer Arbeit. Wir hoffen, dass euch die Themen genauso begeistern wie die ersten Frühlingssonnenstrahlen!

Viel Vergnügen beim Lesen unseres neuen März-Newsletters!

MÄRZ NEWS LETTER

LET'S START WITH SOME POSITIVE NEWS!

Das Suppenküchen-Projekt in Otjiwarongo wird kontinuierlich besprochen und angepasst. Aufgrund der steigenden Kosten in Namibia haben wir das Budget erhöht und zusätzliche Lerntafeln bereitgestellt.



WOW!

Auch am Community Center in Rundu hat sich einiges getan: Die Finanzierung eines Tors wurde gesichert und das erste offizielle Projekt unter der Leitung von Ithemba wird geplant.

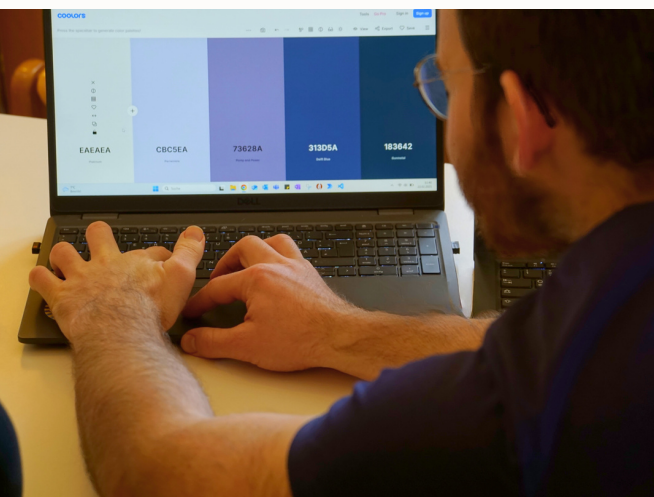
Mehr Infos dazu folgen bald!

STAY UP TO DATE!

Das KIGA-Projekt in Rundu wurde im Januar gestartet und betreut derzeit etwa 30 bis 40 Kinder. Franziska, die Leiterin des Projekts, zeigt hier ihren vollen Einsatz, um die Kinder pädagogisch zu unterstützen.

Außerdem möchte Franziska das Grundstück zunehmend besser nutzen. Aus diesem Grund wurden bereits Fenster eingebaut, die für mehr Licht und eine freundlichere Atmosphäre sorgen sollen.





WIR BLEIBEN AM BALL. WIR BLEIBEN AM BALL. WIR BLEIBEN

Conambiki entwickelt sich stetig weiter! Mittlerweile zählen wir 22 Mitglieder – und es werden immer mehr. Mit unserem Wachstum kommt auch eine neue Herausforderung: die interne Organisation.

Doch genau das macht uns aus! Wir genießen den interkulturellen Austausch, bringen unsere Erfahrungen ein und lernen voneinander. Und das Beste? Immer wieder taucht jemand Neues auf, bringt frische Skills mit und bereichert unser Team. Falls du auch Interesse haben solltest, meld dich gern bei uns!



SPRACHE PRÄGT UNSER DENKEN - UND UNSERE WELT

Sprache wird oft als neutrales Werkzeug betrachtet, das die Realität einfach beschreibt. Doch Sprache ist weit mehr als das: Sie ist geprägt durch die Geschichte einer Gesellschaft, ihrer Weltbilder und Machtverhältnisse. Begriffe entstehen in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen, verändern sich ständig und beeinflussen wiederum unsere Wahrnehmung der Welt. Die Art und Weise, wie wir über bestimmte Themen sprechen, formt unser Denken, unsere Vorstellungen und sogar politische Entscheidungen.

Warum ist das relevant? Weil wir täglich sprechen und von bestimmten Blickwinkeln anderen davon erzählen. Gerade in der Zusammenarbeit mit afrikanischen Ländern, der Forschung und Berichterstattung ist es wichtig, Begriffe bewusst zu wählen, die der Vielfalt und Komplexität des Phänomens gerecht werden.



UNSERE EMPFEHLUNG

Achte bewusst auf die Sprache, die du im Alltag verwendest. Welche Begriffe haben koloniale Wurzeln? Welche Alternativen gibt es? Diskussionen über Sprache sind keine Haarspalterei – sie helfen uns, gerechtere und inklusivere Perspektiven zu entwickeln.

Quelle: <https://www.glokal.org>

NEWS AUS NAMIBIA

US-Finanzierungskürzungen stellen namibische Arbeitskräfte vor eine ungewisse Zukunft...Hunderte von namibischen Arbeitnehmer*innen stehen nach der Kürzung der USAID-Finanzierung durch US-Präsident Donald Trump vor einer unsicheren Zukunft.

Laut US-Daten erhielt Namibia 2024 rund N\$737 Millionen für HIV-AIDS-Hilfe, während die Nichtregierungsorganisation IntraHealth im vergangenen Jahr über N\$165 Millionen erhielt. Diese Mittel sind nun abrupt weggefallen, da USAID die Finanzierung für NGOs weltweit gestoppt hat.



Dies hat viele namibische Mitarbeiter*innen in den betroffenen NGOs in eine schwierige Lage gebracht. Gesundheitsminister Kalumbi Shangula erklärte, dass insbesondere Programme im Bereich der Aufklärung und Pflege betroffen seien, während Behandlungsprogramme nicht direkt betroffen seien.

IntraHealth hat bereits seine Büros geschlossen, und Mitarbeiter*innen berichten von einer abrupten Beendigung der Arbeit. Ein ehemaliger IntraHealth-Mitarbeiter sagte: „**Alles wurde gestoppt. Wir warten jetzt nur noch auf eine endgültige Entscheidung der USA.**“

Die Entscheidung, USAID zu kürzen, wurde von Präsident Trump als Teil seines „America First“-Plans angekündigt. Kritiker, darunter US-Senator Chris van Hollen, bezeichnen den Schritt als „illegalen Machtergreifungsversuch“.

Der Schritt hat nicht nur Auswirkungen auf Namibia, sondern auch auf andere Länder, in denen USAID Projekte zur Unterstützung von Flüchtlingen, Naturschutz und Gesundheitsprävention durchführt.

Quelle: <https://www.namibian.com.na/namibian-ngos-face-crisis-as-trump-cuts-usaid-funding/>



BIS GANZ BALD!



GOOD TO KNOW!!

Bei uns entstehen gerade ganz neue spannende Möglichkeiten mit neuen Projektpartner*innen!

Aktuell sind wir im Austausch mit einem Kunstzentrum in Rundu, wo kreative Ideen, interkultureller Dialog und gemeinsames Lernen im Fokus stehen. Wir freuen uns darauf, zusammen neue Projekte zu entwickeln, die Kunst, Gemeinschaft und gesellschaftlichen Wandel verbinden.

Was genau euch erwartet? Bald gibt es mehr Details – aber eins ist sicher: Es bleibt spannend!
Bleibt dran, wir halten euch auf dem Laufenden.

Grüße vom ganzen

Conambiki-Team